# Jahresbericht 2020

Aids-Hilfe Dresden e.V.
Bischofsweg 46
01099 Dresden
Telefon: 0351-4416142
info@aidshilfe-dresden.de
www.aidshilfe-dresden.de

# Inhalt


Vorwort des Vorstandes ..... 3
Personal ..... 4
Prävention ..... 5
Beratung ..... 7
Begleitung ..... 9
Selbsthilfe ..... 10
Selbsthilfegruppe des Aids-Hilfe Dresden e.V. ..... 10
PositHIV Mitteldeutschland ..... 10
Freiwilligenarbeit ..... 11
Projekte ..... 12
Selbsttest ..... 12
s.a.m health ..... 12
Christopher Street Day ..... 13
Welt-Aids-Tag ..... 13
Support your pussy ..... 14
Test im Bunker ..... 14
Öffentlichkeitsarbeit ..... 15
… und sonst noch ..... 16
Sozialbilanz ..... 17

# Vorwort des Vorstandes

Sehr verehrte Leser*innen,

die Aidshilfe Dresden hält Rückschau auf das Jahr 2020. In diesem Jahr ist unser Verein 30 Jahre alt geworden. Drei Jahrzehnte widmen wir uns der Aids- bzw. HIV-Pandemie in Dresden und Ostsachsen. Waren in den 1990er Jahren die Infektionszahlen im bundesdeutschen Vergleich gering, so liegen diese mittlerweile im bundesweiten Durchschnitt. Dass wir uns damit nicht zufriedengeben, spornt uns auch zu neuen Wegen in der HIV-Prävention an: unsere Beratungsstelle berät zu PreP, informiert und bietet nicht nur den HIV-Selbsttest an, sondern auch im Rahmen des sam-health-Projektes den Heimtest zu HIV, Syphilis, Tripper (Gonorrhö) und Chlamydien. Das hätte man sich vor 30 Jahren nicht träumen lassen, dass das funktionieren kann: da gab es neben AIDS-Leugnern etliche Politiker, die die von HIV und Aids Betroffenen nicht als Teil der Lösung des Problems ansahen.

2020, das ist seit März die Zeit des Corona-Virus, dass unser aller Leben massiv beeinflusst. Präventionsmaßnahmen, die die Politik auf oberster Ebene festlegt, bestimmen unser Leben um die Pandemie einzudämmen. Die Wissenschaft hat in kürzester Zeit Impfstoffe entwickelt. Corona-Leugner*innen nehmen überdurchschnittlich viel Raum in den Medien ein und die Politik muss lernen, dass Verhaltensprävention von den Menschen erlernt werden muss.

Es ist ver-rückt, diese Corona-Zeit...

Unser Fokus liegt weiter auf der HIV-Prävention, unsere Beratungsstelle wurde kommunal als systemrelevant eingestuft. Unsere Beratungsstelle bietet weiterhin ihre Leistungen an, sofern es die Corona-Schutzmaßnahmen zulassen. Für den Besuch bei uns gilt ein Hygienekonzept. Sorgen machen wir uns um unsere Finanzen, denn die Eigenmittelerwirtschaftung ist coronabedingt entfallen. Auch wenn wir unsere jährliche Mitgliederversammlung verschieben mussten und unser 30-jähriges Jubiläum nicht feiern konnten: Sie können uns gern mit einer Spende eine Freude bereiten. Bleiben Sie uns wohlgesonnen in diesen verrückten Zeiten.

Vorstand und Team der Aidshilfe Dresden e.V.

# Personal

Für die Erfüllung der Aufgaben der Beratungsstelle standen auch im Jahr 2020 der AIDS-Hilfe Dresden e.V. 2,5 Fachstellen und eine 0,5 Verwaltungsstelle zur Verfügung. Im seit Jahren stabilen Team arbeiten weiterhin Uwe Tüffers, Christian Willno, Claudia Druve sowie Beate Andelar. Durch die Teilnahme am Projekt s.a.m. health und die Projektförderung durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt konnten wir die Stelle von Claudia Druve befristet um 5 Stunden/Woche erhöhen.

Uwe Tüffers ist verantwortlich für die Koordination und Leitung der Beratungsstelle. In diesem besonderen Jahr 2020 schaffte er es mit dem Team, die Beratungsstelle offen zu halten und wesentliche Beratungs- und Testangebote weiterhin anzubieten. Alle Mitarbeiter*innen stellten sich auf die Situation ein. Durch Wechselschichten und die Umsetzung der Corona Schutzmaßnahmen gab es bei der Aids-Hilfe Dresden keine Schließzeiten. Da wir die geplanten Veranstaltungen u.a. für Jugendliche und Multiplikatoren nicht in Präsenz umsetzen konnten erfolgte ein großer Teil der Konzeptionellen Arbeiten im Home-Office.

Die Mitarbeit in bundesweiten Arbeitsgruppen und Angeboten wurden in der Regel von Präsenzveranstaltungen auf virtuelle Plattformen verlagert.

Trotz der besonderen Situation wurde das Projekt s.a.m. health gut in den Beratungsalltag integriert und das Angebot sehr gut angenommen.

Der Vorstand dankt den Mitarbeiter*innen für das besonnene und überlegte Handeln, die Kraft und Energie, Situationen immer wieder neu zu denken, Lösungen zu finden, die Angebote anzupassen und sich kontinuierlich auf neue Arbeitsmodelle einzulassen.

Im Berichtsjahr wurden zwei Praktikant*innen die Möglichkeit gegeben, die Arbeit der Beratungsstelle kennenzulernen:

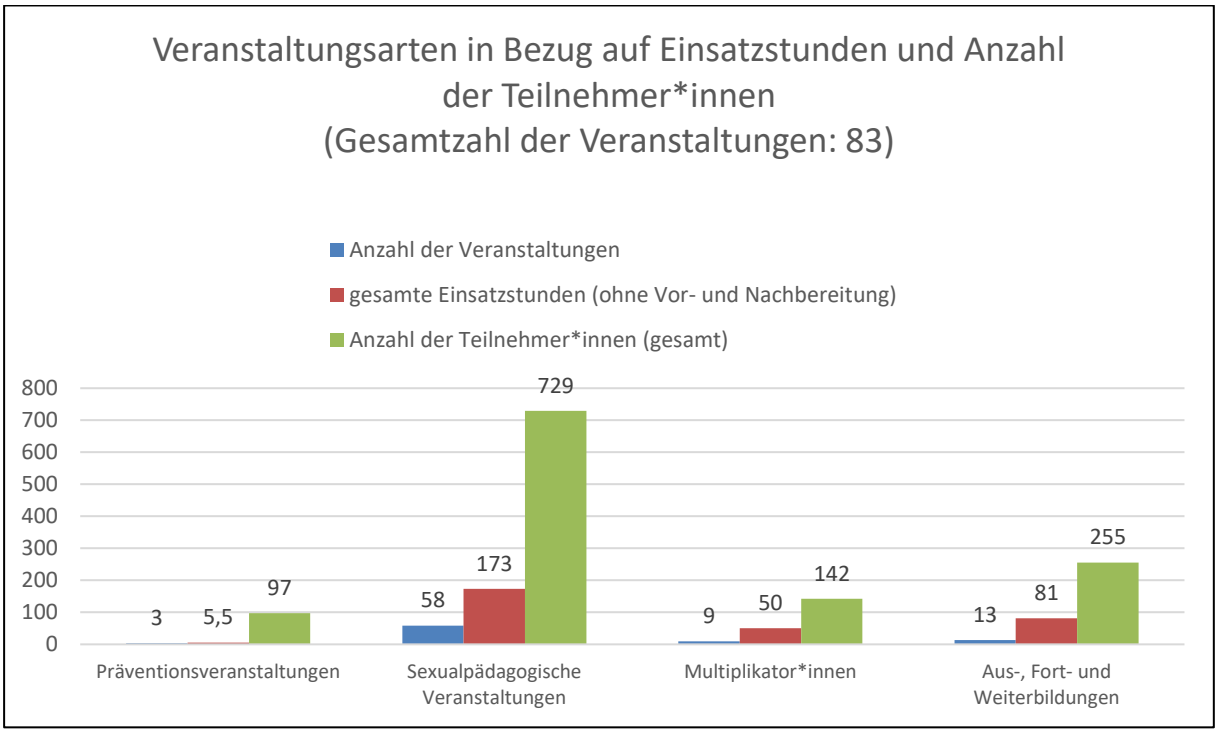
| | | |
|---|---|---|
| Paul Jäschke | Hochschule Zittau/Görlitz, Fachbereich Soziale Arbeit | bis 11.02.2020 |
| Emily Hojka | Fachhochschule Dresden (FHD) - University of Applied Sciences, Fachbereich Sozialpädagogik und -management | 17.08.2020 bis 04.10.2020 |

# Prävention

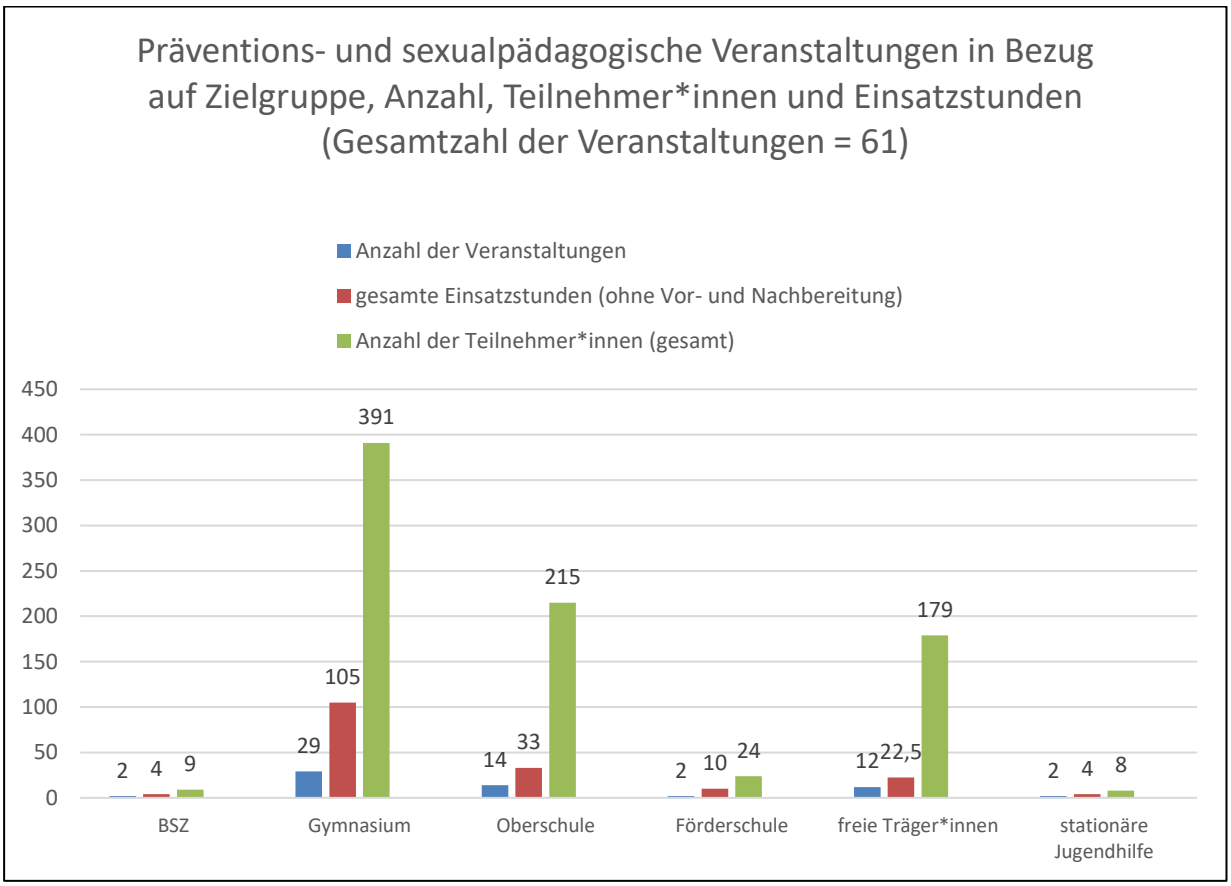
Prävention ist geprägt durch personalkommunikative Kontakte. Mit den Präventionsregeln im Rahmen der SARS-CoV-2-Pandemie wurden direkte, persönliche Kontakte im Laufe des Jahres 2020 mehrmals stark eingeschränkt. Mit dem Stichtag 16. März 2020 wurden abrupt sämtliche Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben. Dieser Zustand hielt an bis zum Frühsommer (03.06.2020). Ab hier konnten wieder Veranstaltungen in Schulen bzw. Bildungseinrichtungen durchgeführt werden. Die Hygienekonzepte der verschiedenen Einrichtungen erforderten auch von unserer Seite Veränderungen in der Planung und Durchführung. Grundsätzlich wurden an Schulen die Klassen in zwei Gruppen aufgeteilt. Die verantwortlichen Lehrer*innen organisierten gut belüftbare Räume. Die verkleinerten Gruppen stellten sich für unsere Arbeit als großen Vorteil dar. Die Arbeit war intensiver und es konnten Themen tiefgründiger erörtert werden. Diese Einschätzung teilten auch die teilnehmenden Schüler*innen.

Eine zweite Absagewelle setzte ab dem 3. November ein und hielt bis zum Jahresende an. Schulen verlegten den Unterricht in den virtuellen Raum. Für unsere Angebote gab es keinen Platz mehr. Einzig beim 24. Aids-Symposium der Universitätsklinik und bei unserer traditionellen Herbstveranstaltung im Dresdner Pullman setzten wir auf virtuelle Formate.

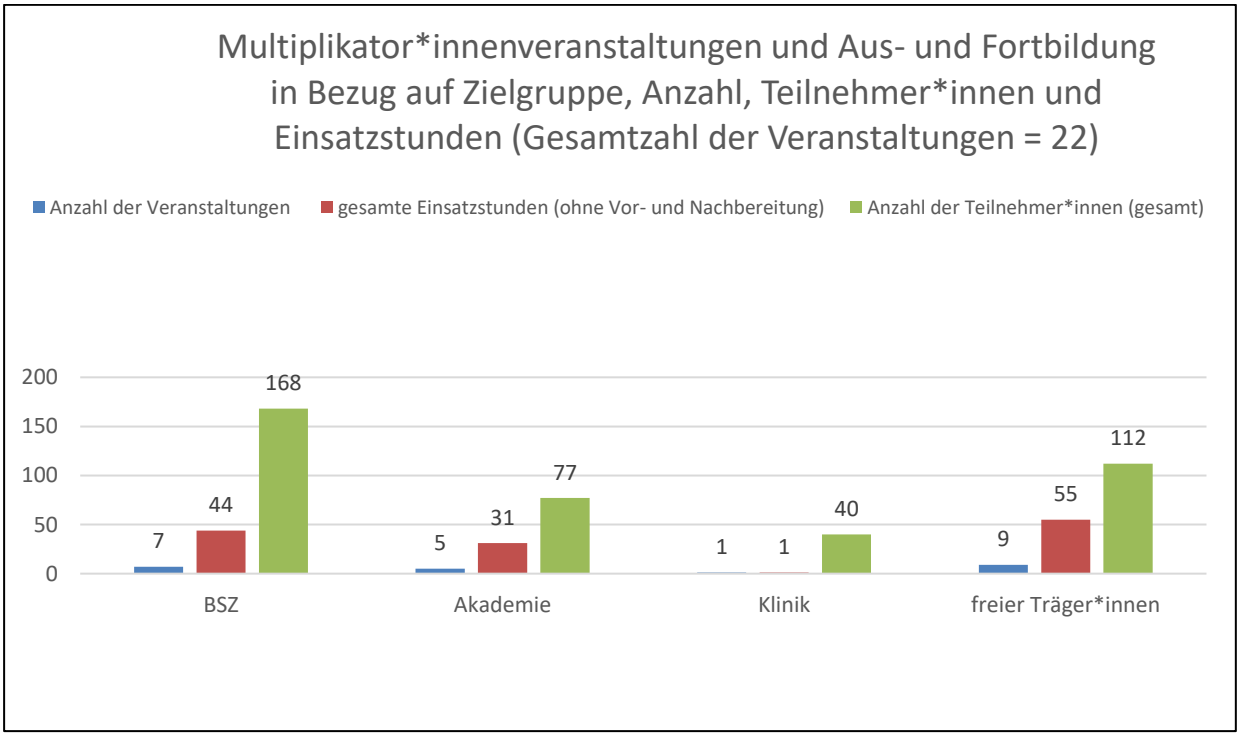
Unter Berücksichtigung alles Umstände, sind wir dennoch zufrieden mit unseren Ergebnissen. Insgesamt konnten wir 83 Veranstaltungen durchführen und weit über 1200 Teilnehmer*innen erreichen.



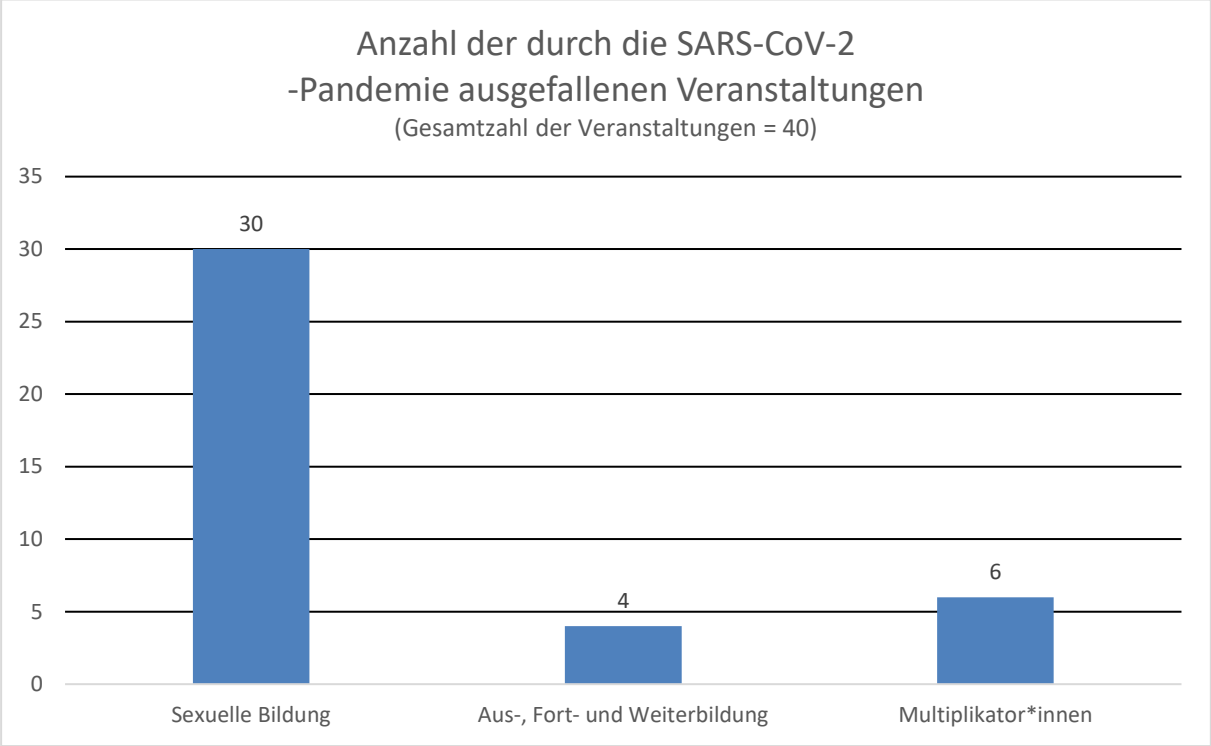

Den größten Anteil daran machten unsere sexualpädagogischen Veranstaltungen mit Jugendlichen in verschiedenen Schulformen aus. Aber auch bei freien Träger*innen und in der stationären Jugendhilfe (unbegleitete, minderjährige Geflüchtete) wurde unsere Angebote nachgefragt und durchgeführt.




In der Arbeit mit Multiplikator*innen waren pädagogische und medizinische Fachkräfte unsere Zielgruppe, sowie Auszubildende und Ehrenamtliche.

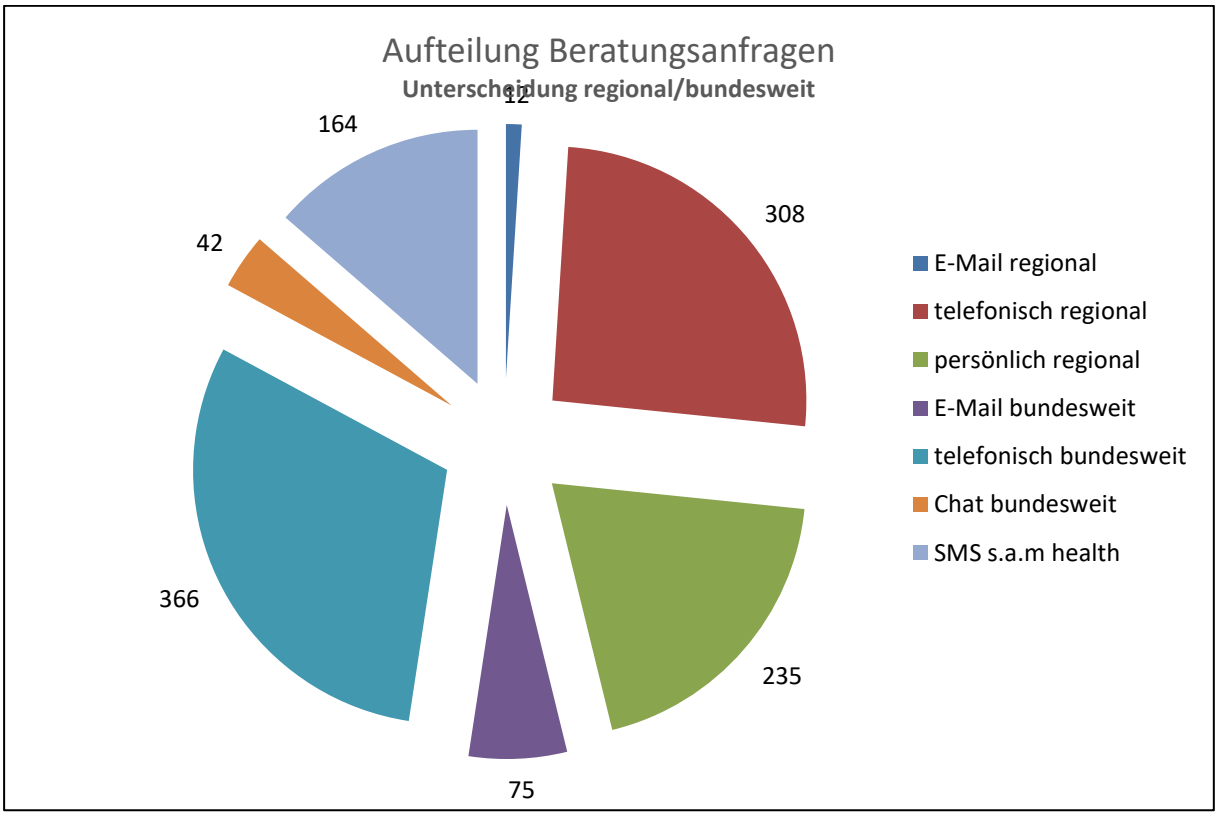



Durch die SARS-CoV-2-Pandemie wurden insgesamt 40 Veranstaltungen letztendlich abgesagt. Teile der im Frühjahr 2020 abgesagten Veranstaltungen konnten in die Monate Mai bis Juli bzw. September und Oktober verlegt werden.

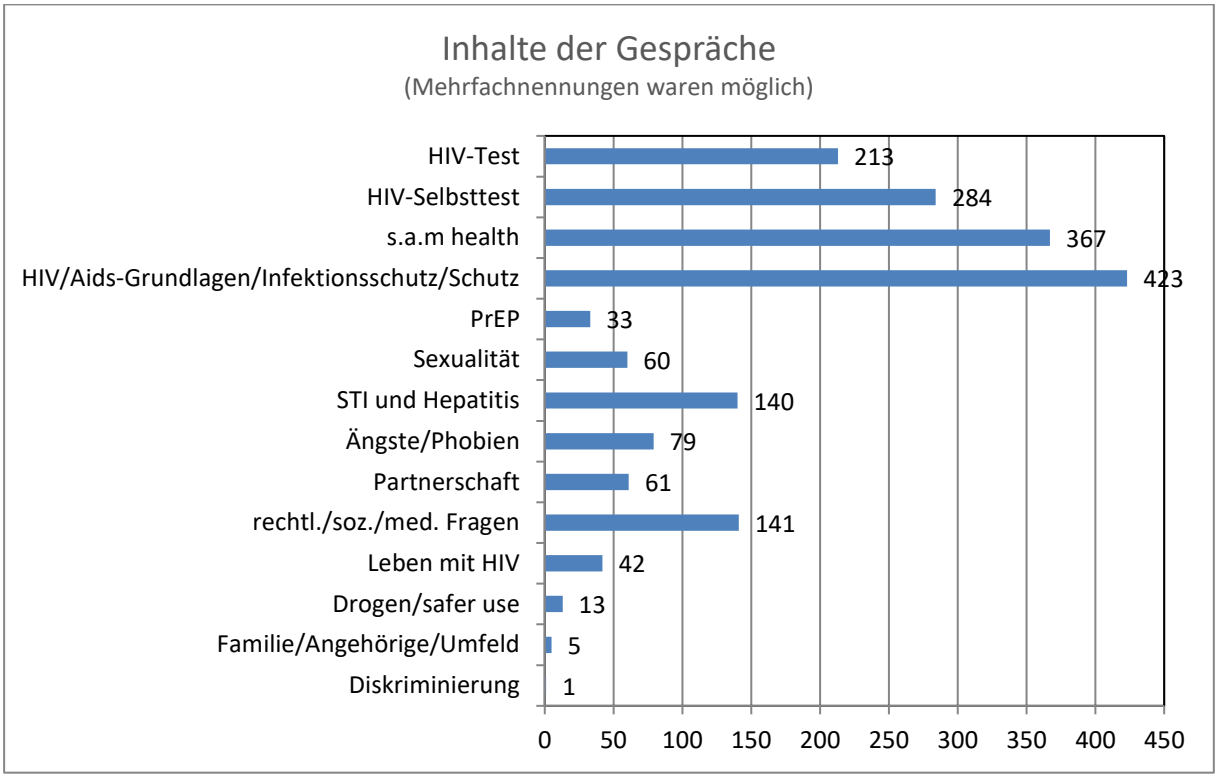



## Beratung

Die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Dresden hielt ihr Angebot im gesamten Jahr vor. 1202 (im Vorjahr 1015) Menschen nutzten die unterschiedlichen Angebote wie folgt:



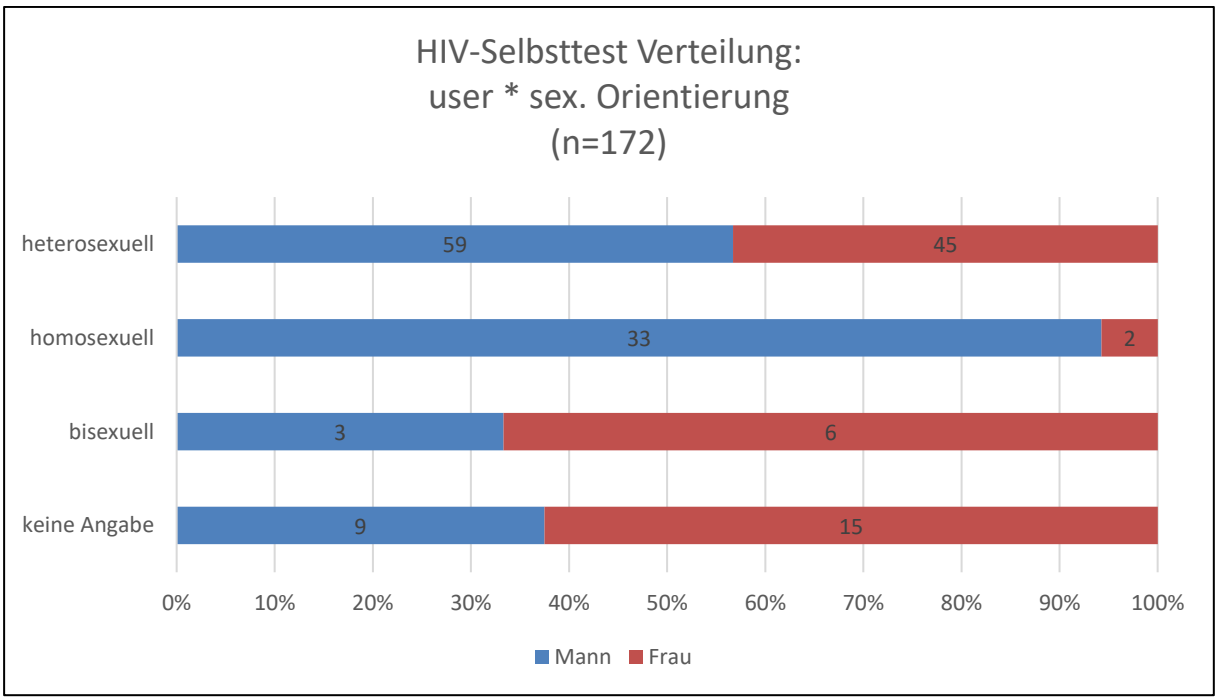
Informationen über Inhalte der Beratungsgespräche gibt dieses Diagramm:




Die Aids-Hilfe Dresden hat mit dem assistierten HIV-Selbsttest und dem Einsendetest für sexuell übertragbare Infektionen s.a.m health zwei effektive Instrumente installiert.

*HIV-Selbsttest in Aidshilfe*

Weiterhin wird das Vor-Ort-Testangebot der Aids-Hilfe Dresden rege genutzt. Im persönlichen Settings sind 172 assistierte HIV-Selbsttests durchgeführt worden. Hier musste ein reaktives Ergebnis einem Nachtest zugeführt werden. Die Bestätigungsprobe lieferte die Diagnose HIV-positiv.



Leider konnten erfolgreich durchgeführte Test-Vorhaben an mobilen Standorten aufgrund geltender Kontakteinschränkungen nicht fortführend realisiert werden. 33 HIV-Selbstteste wurden außerhalb von Aids-Hilfe durchgeführt. Eine Wiederaufnahme ist für 2021 angedacht. Kooperierende Institutionen integrieren unser Angebot in ihren Settings (Straßensozialarbeit, Drogensozialarbeit, Kulturveranstalter*innen, Szene-Lokalitäten-Betreibende).

## Begleitung

Die Beratungsstelle entschied sich bewusst, ihr Angebot aufrechtzuerhalten. Akute Fragestellungen zur Corona-Pandemie im Zusammenhang mit einer HIV-Infektion konnten somit besprochen werden. Insbesondere Auskunftspflicht, Schutzmaßnahmen, Therapieregime und Outing gegenüber dem Arbeitgebenden waren Themeninhalte. Weiterhin fanden Beratungen zu ausländerrechtlichen Angelegenheiten und Engpässen bei der Bereitstellung von Medikamenten statt.

Weitere Schwerpunkte der Begleitungsarbeit sind Paarbeziehungen, Wohnungslosigkeit (mit guter Zusammenarbeit zu Wohnungslosenprojekten), Vermittlung von fachärztlichen Personal und Fragen von Angehörigen. Letztere zeichneten ein deutliches Bild, dass Menschen mit HIV eine realistische Einschätzung ihrer gesundheitlichen Situation haben. Insbesondere die Präventionsbotschaft Schutz durch Therapie sei hier genannt. Menschen mit HIV sind unter funktionierender Therapie nicht ansteckend. Angehörige informieren sich zu diesem und weiteren Themen ergänzend über die Aids-Hilfe.

2020 fanden 149 Treffen mit Klient*innen in der Beratungsstelle statt. Diese nahmen etwas mehr als 100 Stunden reine Beratungszeit (teils telefonisch) in Anspruch. Darüber hinaus werden Klient*innen durch Ehrenamtliche zu medizinisch notwendigen Terminen meist als Sprachmittler*innen begleitet. Dies geschieht in einem Umfang in Summe von rund 30 Stunden im Jahr.

Bei der Deutschen Aidsstiftung wurden zwei Anträge gestellt und positiv beschieden.

# Selbsthilfe

## Selbsthilfegruppe des Aids-Hilfe Dresden e.V.

Auch für die Selbsthilfe der Aidshilfe Dresden und dem Netzwerk in Mitteldeutschland war die Situation durch die Covid 19 Pandemie völlig anders als in den Vorjahren.

Die regelmäßigen Treffen fielen anfänglich aus und wurde in kleinere Gruppen ins Internet verlagert. Nicht alle sind von Videokonferenzen überzeugt, technisch entsprechend ausgerüstet und eher skeptisch im Bereich Datenschutz.

Wie haben versucht über viele individuelle Gespräche Ängste zu nehmen und gleichzeitig daran gearbeitet viele Mythen abzubauen, sowie Gruppenmitglieder im Krankenhaus wenigstens mit regelmäßigem Telefonkontakt zu unterstützen.

Alle, außer 2 geplante Veranstaltungen an denen Mitglieder der Selbsthilfe teilnehmen wollten mussten vom Veranstalter abgesagt werden. Darunter der Deutsch-Österreichische AIDS Kongress und die Positiven Begegnungen (die größte HIV-Selbsthilfekonferenz Europas, veranstaltet von der Deutschen Aidshilfe).

## PositHIV Mitteldeutschland

Das aus dem Jahr 2019 verlegte Treffen der Selbsthilfe aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt fand vom 07.-09.02.2020 in Leipzig statt.

Die Beantragung der Finanzierung erfolgte über die Aids-Hilfe Dresden. Die kleine Vorbereitungsgruppe mit Vertretern aus den Regionen, hat das 3-tägige Seminar inhaltlich vorbereiten und organisiert.

Das Seminar hatte den Titel „Gesund positiv Leben“. Es wurden die Themen Bewegung, Ernährung, Wechselwirkungen mit Ernährungsergänzungsstoffen, aber auch das Thema Selbstoptimierung und mentale Gesundheit bearbeitet und kritisch diskutiert. Natürlich gab es auch wieder ein Update zu neuen Erkenntnissen aus Forschung und Wissenschaft besonders mit dem Blick auf Prävention und Therapien, u.a. welche neuen Therapien stehen vor der Zulassung.

Für die inhaltlichen Inputs konnten wir Siegfried Schwarze und für die gesunde Ernährung in der Praxis Phillip Pieloth gewinnen.

Im Bereich Vernetzung wurde die Gründung des bundesweiten Netzwerke AktHIV diskutiert, die Erwartungen formuliert und die Entscheidung getroffen, das Netzwerk wohlwollend kritisch zu begleiten aber zum Gründungszeitpunkt nicht als Mitglied einzutreten.

Die Deutsche Aidshilfe setzt das Projekt positive Stimmen 2.0 zur Erfassung von HIV bedingter Diskriminierung in den Jahren 2020 und 2021 um. Aus dem Kreis der Teilnehmenden haben sich 3 für die Ausbildung als Interviewerin angemeldet und werden aktiv mitarbeiten.

Für das Herbsttreffen 2020 wurde wieder eine Vorbereitungsgruppe und inhaltliche Schwerpunkte festgelegt.  Das geplante Treffen wurde 2x verschoben und dann aufgrund der aktuellen Situation endgültig abgesagt.

# Freiwilligenarbeit

Mit Motivation und Engagement starteten zu Beginn des Jahres 2020 die Ehrenamtlichen der Aids-Hilfe Dresden in ihre Arbeit. Im Team der Ehrenamtlichen engagierten sich 16 junge Menschen im Alter von etwa 18 bis 40 Jahren. Im Laufe des Jahres haben zwei Ehrenamtliche das Team verlassen. Eine neue Interessierte konnte gewonnen werden.

Im Januar und Februar traf sich das Ehrenamtsteam (EA-Team) zu zwei selbst gewählten Fortbildungsthemen, die vor allem dem Interesse der neu in Aidshilfe Engagierten entsprach und der Orientierung in Aidshilfe sowie der Teambildung diente. Eine dritte Praxis-Fortbildung in diesem „Modul“ konnte aufgrund des Lockdowns nicht mehr stattfinden. Die einzige mögliche ÖA-Veranstaltung für die Ehrenamtlichen war der Tuntenball im Februar. Für die Monate März bis Mai musste die Arbeit des EA-Teams ruhen. Im Frühsommer trafen sich die Ehrenamtlichen zum ersten Mal digital und diskutierten Grenzen und Möglichkeiten der Präventionsarbeit in Corona-Zeiten. Nach Lockerung der Corona-Maßnahmen konnte sich das EA-Team im Sommer wieder treffen. Es entstanden fünf Kurzclips für die Medienkanäle der Aidshilfe (Facebook und Instagram). Die Videos hatten die Vorstellung der Aids-Hilfe Dresden oder aber die Ehrenamtlichen selbst zum Thema und erreichten ein interessiertes Publikum.

Für die zweite Jahreshälfte wünschten sich die Ehrenamtlichen Fortbildungen zu den Themen „Medienarbeit“ und „Teambildung“. Die Durchführung war aufgrund des zweiten Lockdowns nicht möglich. Die Themen sollen im Jahr 2021 nach Möglichkeit nachgeholt werden.

Die Herausforderungen im Corona-Jahr 2020 für Ehrenamtsarbeitarbeit waren vor allem das Halten und die Neugewinnung von Ehrenamtlichen: Wie können junge Menschen rein digital bei der Stange gehalten werden? Zugleich mussten sich die Engagierten von ihrer gewohnten aufsuchenden Präventionsarbeit vollkommen weg-, hin zu rein digitalen Angeboten umorientieren. Dabei konnte Unterstützung durch Mitarbeitende der Beratungsstelle oder den Ehrenamtskoordinator leider meist nur auf digitalem Weg stattfinden.

# Projekte

## Selbsttest

Der assistierte HIV-Selbsttest wird seit 2018 vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert. Das Angebot wird in der Beratungsstelle kostenfrei und anonym vorgehalten. Insgesamt konnten 172 Teste durchgeführt werden.

Für das Jahr 2020 waren insgesamt zehn mobile Einsätze des Angebotes geplant. Leider konnten hiervon nur zwei umgesetzt werden. Acht Kooperationspartner*innen mussten unser gemeinsam geplantes Angebot aufgrund der Kontaktbeschränkungen absagen.

## s.a.m health

Seit 1. September 2020 ist die Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V. Partner*in in dem bundesweiten Projekt s.a.m health der Deutschen Aidshilfe. s.a.m health erleichtert Menschen sich regelmäßig auf die vier wichtigsten sexuell übertragbaren Infektionen (STI) zu testen: HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonokokken. s.a.m health wurde als Antwort auf das Strategiepapier des Bundesministeriums für Gesundheit (BIS 2030 – Strategie zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen) entwickelt und geht auf die Bedürfnisse von Menschen ein, die von regelmäßigen STI-Tests profitieren würden.

s.a.m health soll traditionelle Testangebote ergänzen und den Zugang für bestimmte vulnerable Zielgruppen verbessern. Mit dem Service, bei dem die Kommunikation v.a. mittels Handy durchgeführt wird, werden eine Reihe von Barrieren lokaler Testeinrichtungen (so sie überhaupt vorhanden sind) aufgehoben:

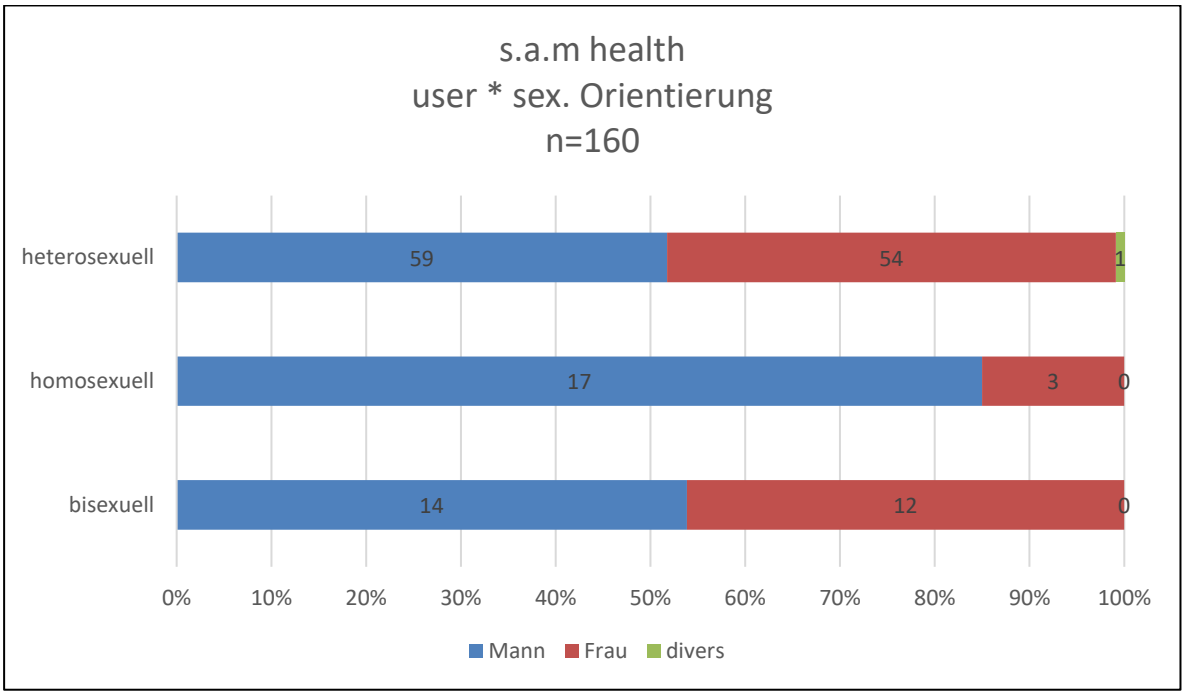
- lange Wartezeiten
- unpraktische Öffnungszeiten
- mangelnde Diskretion
- hohe Kosten und hoher Zeitaufwand für die Fahrt zu Testeinrichtungen.

Gerade der ländliche sächsische Raum benötigt Angebote dieser Art, da Zugänge zu Testangeboten für Zielgruppen nur schwer oder gar nicht möglich sind. Gesundheitsämter in ländlichen Regionen bieten STI-Screenings nur nach Anmeldung oder in sehr begrenzten Zeitfenstern tagsüber an. In unterschiedlichen Gesprächen mit Mitarbeitenden der Gesundheitsämter im ostsächsischen Raum wurde eine Zweckmäßigkeit dieses Heimtestangebotes bejaht.

In dem viermonatigen Zeitraum wurden insgesamt 160 Testkits ausgereicht. Sächsische Nutzer*innen-Zahlen zeigen eine gute Akzeptanz des Angebotes. Die Schließung zahlreicher Gesundheitsämter mit Testangeboten aufgrund von Corona-Schutzverordnungen hat zudem verdeutlich, dass s.a.m health ein gutes Alternativangebot mit hohem Nutzer*innenwert darstellt.

164 SMS-Kontakte stellen die Informierung getesteter Personen nach Prüfung der vorliegenden Ergebnisse des Labors dar. Menschen, die s.a.m regelmäßig nutzen und ihre Folgetestkits über den zentralen Versand zugeschickt bekommen, erhalten ihre Ergebnisse per SMS ebenfalls über unsere Beratungsstelle. Im Fall reaktiver Ergebnisse werden Nachsorgeberatungen angeboten und durchgeführt, bzw. ergänzend Mitteilungen über Testergebnisse ausgestellt, um eine unkomplizierte Weitervermittlung an medizinische Fachkräfte sicher zu stellen.

Reaktive Ergebnisse für Chlamydien (9) und Gonorrhoe (1) sind mitgeteilt worden. Bei 160 Testkit-Vergaben entspricht dies für Chlamydien eine Inzidenz von 5,63%.




## Christopher Street Day

Nachdem der erste Termin im Frühsommer nur als Besuch bei Kooperationspartnern stattfand wurde am 05. September 2020 demonstriert und gefeiert: selbstverständlich mit den AHA-Regeln.

Mit einem großen Banner getreu unserem Motto: Dresden zeigt Schleife! Waren wir zu Fuß mit bei einem der Umzüge dabei, um anschließend gemeinsam mit den Sisters of Perpetual Indulgence / Abtei St. Maria Ursula Saxonia zu Berlin im Alaunplatz mit Glücksrad und Wissen Quiz quasi ein „Heimspiel“ zu geben. Zahlreiche Gäste des CSD kamen zum Gespräch an unseren Pavillon, testeten ihr Wissen und kamen so ins Gespräch. Wir trugen auch am Stand im Alaunpark einen Mund-Nasen-Schutz und bei Mitmach-Angeboten gab es die Aufforderung zur Desinfektion der Hände

Die Aids-Hilfe Dresden bot im Rahmen des Christopher-Street-Days den assistierten HIV-Selbsttest in ihren Räumlichkeiten auf dem Bischofsweg 46 an. Immer mit der Bitte um Anstand und Abstand und der Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Insgesamt 20 Besucher*innen des CSD nutzten dieses Testangebot.

## Welt-Aids-Tag

Wir planten von langer Hand, mussten Planungen verwerfen, neu planen, wieder alle Ideen verwerfen, neu überlegen – eines war klar: ausfallen lassen war keine Option. Und so haben wir Neuland betreten. Am 1. Dezember 2020 stand der bekannteste queere Gay-Stream der Stadt Dresden unterm Red Ribbon. Das Team des Aids-Hilfe Dresden e.V organisierte und zelebrierte in Kooperation mit der BoysBar Dresden, Schwester Lily vom SPI Berlin e.V., DJ Gussfehler und Lara Liqueur einen digitalen Welt-Aids-Tag. Der Livestream wurde über mehrere Kanäle übertragen. Es

wurde ein kurzweiliger, informativer und unterhaltsamer Abend für all jene, die dem Stream folgten zu folgenden Themen:

- Projekt Dresden zeigt Schleife
- HIV-Selbsttest und das Modellprojekt s.a.m health
- „Leben mit HIV – anders als du denkst“
- 30 Jahre Aids-Hilfe Dresden
- Wissensquiz

Das Betreten des Neulands war ein Schritt in die richtige Richtung. Das zeigen die zahlreichen Rückmeldungen interessierter Zuschauer*innen während und nach der Liveübertragung. Die Aufzeichnung der fast dreistündigen Übertragung ist nachzuschauen unter https://www.youtube.com/watch?v=Y73a1n_BM-w .

## Support your pussy

Eigentlich wollte das Fachteam von support your pussy im Juli voll durchstarten, aber auch hier machte Covid19 einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Zwei der ehrenamtlichen Sexualpädagoginnen gingen dennoch das Wagnis ein und konzipierten einen Online-Workshop und einen virtuellen Aufbaukurs. Und beide Angebote wurden unter vollster Zufriedenheit der Teilnehmer*innen durchgeführt. Dank der Regelungen des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen konnte das Projekt bis März 2021 verlängert werden, so dass die Workshops in den ersten drei Monaten des Haushaltsjahres 2021 durchgeführt werden können.

## Test im Bunker

Dieses Angebot musste aufgrund der gebotenen Abstandsregeln komplett, zum Bedauern aller Beteiligten, komplett ausfallen. Die räumlichen Gegebenheiten ließen kein sicheres Hygienekonzept zu.

# Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der aktuellen Situation waren Präsenzveranstaltungen nur sehr eingeschränkt möglich. Einzig der CSD in Dresden mit ca. 16.000 Besucher*innen, ist als Großevent bespielt worden. Die Aids-Hilfe nutzte die Demonstration für die weitere Etablierung ihres HIV-Selbsttestangebotes. Da die Demonstration mit ihrer Abschlusskundgebung auf dem Alaunplatz gastierte, wurde die Beratungsstelle als Testort genutzt. Neben Testwilligen wurde so auch die Lokalität einer breiten Masse durch wiederkehrende Bewerbung auf der Bühne bekannt gemacht. Diese Veranstaltung stellte die Fortsetzung des Frühjahrsbesuches unter dem Motto „Wenn ihr nicht zu uns kommen könnt, kommen wir zu euch“ dar.

Die verschobene 45. HIV-Hepatitis-Fortbildung fand im November als Online-Weiterbildung live aus dem Pullman Dresden statt. Anlässlich des Welt-Aids-Tages entschieden sich alle Akteur*innen für eine Sondersendung im BoysBarTV. Die beliebte Talk-Reihe stand unter dem Motto „Solidarität leben“. In einem anspruchsvollen Infotainment-Teil fanden die Themen „HIV-positiv in Dresden“, s.a.m health, Selbsttest und SaferSex 3.0 Platz.

Die eigenen Sozialen Kanäle wurden reichlich bespielt. Zahlreiche Nutzer*innen informierten sich über den Instagram-Kanal sowie der Facebook-Seite der Aids-Hilfe Dresden. Die Webpräsenz aidshilfe-dresden.de wurde zum Mai 2020 neu gestaltet und ins Internet gestellt. Datensicherheit, Nutzer*innenfreundlichkeit und Barrierearmut sind auf den neusten Stand gebracht worden. Die Webseite besuchten rund 900 Personen pro Monat mit durchschnittlich zwei Seitenaufrufen. Vorrangig erreichen Nutzer*innen die Seite über Google und erkundigen sich über Kontaktmöglichkeiten. Das Männergesundheitsportal pflege-deinen-schwanz.de erreichte über 100.000 Menschen.

Das Team der Ehrenamtlichen erstellte ein sogenanntes How-to-Video. Darin werden Zugänge zur Aids-Hilfe und Möglichkeiten der Teilhabe ansprechend dargestellt.

Jeweils sechs Newsletter (Aids-Hilfe Dresden & Pflege Deinen Schwanz) wurden versandt.

# … und sonst noch

… waren Emily Hojka und Paul Jäschke im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit als Praktikant*in in der Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V.

… war im Oktober 2020 das 30jährige Jubiläum der Aids-Hilfe Dresden, dass in 2023 nachgefeiert wird.

… war die Aidshilfe Mitwirkende bei der virtuellen Tolerad(io)

… führte der Vorstand und die Beratungsstelle eine Frühjahrsklausur durch

… musste die geplante Mitgliederversammlung auf Sommer 2021 verschoben werden.

… war die Aidshilfe zu einem Podiumsgespräch zum Thema „Sex und Rausch“ im objekt klein a.

… wurde eine zehnteilige Workshopreihe für erwachsene, männliche Geflüchtete in Kooperation mit dem Spike e.V. durchgeführt.

… nahm die Aidshilfe an der Klausur der LAG queer in Sachsen teil.

… ist die Aidshilfe aktive bei der bundesweiten Arbeitsgruppe Haft engagiert.

… engagiert sich die Aidshilfe aktiv im Koordinierungskreis der online-Beratung der Deutschen Aidshilfe.

… ist die Aidshilfe aktives Mitglied im Beirat des Landesaktionsplans zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen

… gab es ein Treffen mit der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden zum Thema HIV und Arbeit (Arbeitgeberverpflichtung).

… traf sich der ehrenamtliche Vorstand alle sechs Wochen zu seinen Sitzungen.

# Sozialbilanz

| Art der Veranstaltung | Anzahl Ehrenamtler*innen | Gesamtstunden |
|---|---|---|
| Begleitung | | |
| Dolmetschereinsätze | 0 | 0 |
| Einsätze Freiwilliger in Prävention | | |
| Prävention | 8 | 50 |
| Planungstreffen der Freiwilligen (auch online) | | |
| Freiwilligentreffen | 10 | 40 |
| Selbsthilfe | | |
| SHG-Treffen; Vorbereitung | 2 | 10 |
| Verein | | |
| Kassenprüfung | | Ausfall wegen SARS-CoV-2 |
| Vorstand | | |
| Verein, Gremien, Außenvertretung, Bundesvorstand | 3 | 1.100 |
| Gesamtstunden | | **1.200** |

# Tätigkeitsbericht

Aids-Hilfe Dresden e.V. — Berichtsjahr 2020

## Anschrift und Öffnungszeiten der Aids-Hilfe

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Name des Vereins* | **Aids-Hilfe Dresden e.V.** | *Telefon* | **0351-4416142** |
| *Straße* | **Bischofsweg 46** | *Fax* | **0351-8044490** |
| *PLZ und Ort* | **01099 Dresden** | *e-mail* | info@aidshilfe-dresden.de |
| | | *Internet* | www.aidshilfe-dresden.de |

| *Öffnungszeiten des Büros* | | | | | *Regionale Beratungszeiten* | | | | | *Bundesweite Beratungszeiten* | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Mo* | *von* | **09:00** | *bis* | **18:00** | *Mo* | *von* | **09:00** | *bis* | **18:00** | *Mo* | *von* | | *bis* | |
| *Di* | *von* | **09:00** | *bis* | **16:00** | *Di* | *von* | **09:00** | *bis* | **16:00** | *Di* | *von* | **13:00** | *bis* | **16:00** |
| *Mi* | *von* | **09:00** | *bis* | **16:00** | *Mi* | *von* | **09:00** | *bis* | **12.00** | *Mi* | *von* | **09:00** | *bis* | **12:00** |
| *Do* | *von* | **09:00** | *bis* | **18:00** | *Do* | *von* | **13:00** | *bis* | **18:00** | *Do* | *von* | | *bis* | |
| *Fr* | *von* | **09:00** | *bis* | **14:00** | *Fr* | *von* | | *bis* | | *Fr* | *von* | | *bis* | |

*Wöchtliche Beratungszeit in Stunden:* **27**

## Mitglieder und Mitarbeiter

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Zahl der Mitglieder (per 31.12)* | **30** | *davon ehrenamtliche Mitarbeiter* | **5** |
| | | *ehrenamtliche Mitarbeiter, die keine Mitglieder sind* | **5** |
| *Zahl der Vorstandsmitglieder* | **3** | *Zahl, der durch die RL Gesundheitsvorsorge gef.Stellen* | **4** |
| | | *Zahl der sonstigen MitarbeiterInnen* | **0** |

## Arbeitsfelder

| | | | |
|---|---|---|---|
| Beratung | ☑ | Schulung von MultiplikatorInnen | ☑ |
| Betreuung/Begleitung | ☑ | Öffentlichkeitsarbeit | |
| Prävention | ☑ | Sonstiges | |
| Sexualpädagogische Workshops | ☑ | **s.a.m health** | |
| Aus-, Fort- und Weiterbildung | ☑ | | |
| Unterstützung der Selbsthilfe | ☑ | | |

## Beratung telefonisch / persönlich / schriftlich

| Beratungsart | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *persönlich* | 235 | 197 |
| *telefonisch* | 308 | 149 |
| *bundesweite Telefonberatung* | 366 | 452 |
| *per E-Mail* | 12 | 21 |
| *bundesweite Onlineberatung* | 75 | 167 |
| *Chat* | 42 | 29 |
| *SMS/ s.a.m health* | 164 | 0 |
| *Gesamt* | **1202** | **1015** |
| *exklusive Vor-Ort-Beratung (Präventionsberatung)* | | |

| Beratungsanfrage von | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *Frauen* | 376 | 247 |
| *Männer* | 802 | 744 |
| *Trans*ID* | 3 | 4 |
| *Paarberatung* | 0 | 0 |
| *Institution* | 21 | 20 |
| | **1202** | 1015 |

| Uhrzeit | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *vormittags (8-12 Uhr)* | 322 | 180 |
| *nachmittags (12-18 Uhr)* | 872 | 818 |
| *abends (ab 18 Uhr)* | 8 | 17 |

| Dauer | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *bis 5 Minuten* | | |
| *5 bis 15 Minuten* | 703 | 528 |
| *15 bis 30 Minuten* | 458 | 438 |
| *30 bis 60 Minuten* | 39 | 47 |
| *über 60 Minuten* | 2 | 2 |

| Geschätztes Alter | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *bis 19* | | |
| *20-29* | | |
| *30-39* | | |
| *40-49* | | |
| *50 u.ä.* | | |
| *nicht einzuschätzten* | | |

| HIV-Status | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *HIV-positiv* | 42 | 49 |
| *HIV-negativ* | | |
| *ungetestet* | | |
| *unbekannt* | | |

| sexuelle Orientierung | | |
|---|---|---|
| *heterosexuell* | 663 | 606 |
| *homosexuell* | 212 | 189 |
| *bisexuell* | 85 | 44 |
| *keine Angaben* | 241 | 176 |

| Inhalte | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *HIV-Test* | 213 | 319 |
| *HIV/Aids-Grundlagen/ Infektionsschutz/Schutz* | 423 | 595 |
| *Sexualität* | 60 | 64 |
| *STI und Hepatitis* | 140 | 165 |
| *Ängste/Phobien* | 79 | 33 |
| *Partnerschaft* | 61 | 64 |
| *Schwangerschaft* | | |
| *Sextourismus/Prostitution* | | |
| ***PrEP neu AHD*** | 33 | 63 |
| ***s.a.m heath*** | 367 | 0 |

| | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *rechtl./soz-/med. Fragen* | 141 | 145 |
| *Leben mit HIV* | 42 | 49 |
| *Epidemiologie* | | |
| *Drogen/safer use* | 13 | 13 |
| *Familie/Angehörige/* | 5 | 11 |
| Umfeld | | |
| *Akute Krise* | | |
| *Infos zu reg. Aids-Hilfe* | | |
| *Sonstiges (Diskriminierung)* | 1 | 2 |
| ***SELBSTTEST neu AHD*** | 284 | 243 |

| Vermittlung von Hilfen | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *HIV-Teststellen* | 84 | 138 |
| *Arzt/Therapeut* | 65 | 94 |
| *Rechtsbeistand* | | |
| *Pflegedienst* | | |
| *Behörde* | | |

| | BJ | VJ |
|---|---|---|
| Kriseneinrichtung | 0 | 1 |
| andere Beratungsstelle | 31 | 30 |
| Aids-Hilfe intern | | |
| kein Verweis | 1000 | 752 |

| Spitzentausch | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *Rückgabe (Anzahl)* | **0** | 0 |
| *Ausgabe (Anzahl)* | **0** | 0 |

*Trends im Bereich Beratung*

*Die Beratungsanfragen haben sich durch die Etablierung der Testprojekte HIV-Selbsttest und s.a.m health erhöht.*
*Für das s.a.m-Projekt wurden 367 Beratungen durchgeführt, es kann zu 160 Testkitvergaben.*
*Prozentual stellen Testanfragen rund 26% aller Beratungen dar.*
*Eine leichte Erhöhung gab es durch Anfragen von heterosexuellen Frauen.*

## Betreuung/Begleitung

** Die angegebenen Betreuungszeiten verstehen sich inclusive Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.*

| *Anzahl der KlientInnen* | *Std. pro Klient und Jahr* | |
|---|---|---|
| **1** | bis | **00:30** |
| **3** | bis | **01:30** |
| **7** | bis | **02:30** |
| **5** | bis | **03:30** |
| **1** | bis | **04:30** |
| **1** | bis | **05:30** |
| **1** | bis | **06:30** |
| **1** | bis | **10:30** |
| **1** | bis | **15:30** |
| **1** | bis | **00:30** |
| | bis | |
| | bis | |
| | bis | |
| | bis | |

| | | BJ | VJ |
|---|---|---|---|
| ** Ges. Betreuungs-/Begleitungszeit* | | 107 | 198 |
| ** davon Begleitung durch EA* | | 30 | 107 |
| *Gesamtzahl der KlientInnen* | | 23 | 38 |
| *davon* | *Frauen* | 2 | 1 |
| | *Männer* | 21 | 37 |
| *Anzahl der MigrantInnen* | | 12 | 21 |

*Herkunft (Kontinent) der MigrantInnen*

**Asien, Europa, Südamerika, Osteuropa**

| | BJ | VJ |
|---|---|---|
| *Anzahl der Anträge auf finanzielle Unterstützung* | 1 | 5 |
| *Anzahl der Anträge bei der AIDS-Stiftung* | 1 | 5 |
| *durch die AIDS-Stiftung genehmigte* | 1 | 4 |

*Beihilfe beantragt für:* Pflegebett,

*Trends im Bereich Begleitung*

Kooperation mit anderen sozialen Trägern immer wichtiger, um auf prikäre Lebenssituationen reagieren zu können
Angehörigenberatung, da aktueller Stand der Wissenschaft nicht bekannt (z.B. Schutz durch Therapie)
Finanzielle Herausforderungen, die durch keine Stiftung o.ä. übernommen werden (bspw. Wege zum Behandler)

*Achtung: Menschen aus Vietman werden ausschl. ehrenamtlich durch zwei Personen aus Community begleitet und abgerechnet;*

## Präventionsveranstaltung

** Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.*

| *Zielgruppe* | *Anzahl VA* BJ | VJ | *Anzahl TN* | *Gesamte Stunden ** |
|---|---|---|---|---|
| *Jugendliche o. junge Erwachsene* | | 2 | | |
| *MSM* | 1 | 1 | **5** | **1,5** |
| *Pädagogen/Erzieher* | | | | |
| *An- und Zugehörige* | | | | |
| *Studenten* | | | | |
| *Med. Personal* | | | | |
| *Sozialarbeiter* | | | | |
| *Menschen mit Beeinträchtigung* | | | | |
| *Menschen in Haft* | | | | |
| *Drogengebrauchende Menschen* | | | | |
| *Sexarbeiter*innen* | | | | |
| *Eltern* | | 1 | | |
| Sonstige/nicht zu zuordnen | 2 | 1 | **52** | **3** |

## Sexualpädagogische Veranstaltungen

** Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.*

| *Zielgruppe* | *Anzahl VA* BJ | VJ | *Anzahl TN* | *Gesamte Stunden** |
|---|---|---|---|---|
| *Jungendliche o. junge Erwachsene* | 49 | 60 | **647** | **156** |
| *(ab Klasse 7 und Auszubildende)* | | | | |
| *Menschen mit Beeinträchtigungen* | | 3 | | |
| *MSM* | | | | |
| *Eltern* | | 1 | | |
| *Kinder und Jugendliche (bis 7. Klasse)* | | | | |
| *Unbegleitete minderjährige Geflüchtete (UmA)* | 2 | | **20** | **4** |
| *Integrationskurs* | | | | |
| *Sonstige / nicht zu zuordnen* | 7 | 4 | **42** | **14** |

## MultiplikatorInnen-Schulung

** Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.*

| Zielgruppe | Anzahl VA BJ | Anzahl VA VJ | Anzahl TN | Gesamte Stunden* |
|---|---|---|---|---|
| Jugendlich o. junge Erwachsene | | | | |
| MSM | | | | |
| Pädagogen /E Erzieher | 3 | 10 | **32** | **18** |
| Menschen mit HIV/Aides | | | | |
| Studenten | | | | |
| Med. Personal | 2 | 1 | **50** | **6** |
| Sozialarbeiter | 4 | 3 | **60** | **28** |
| Drogengebrauchende Menschen | | | | |
| Elternvertreter | | | | |
| Migranten | | | | |
| Wirte/Veranstalter | | | | |
| Auszubildende | | 1 | | |
| Sonstige | | | | |

## Aus-, Fort- und Weiterbildung

** Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.*

| Zielgruppen | Anzahl VA BJ | Anzahl VA VJ | Anzahl TN | Gesamte Stunden* |
|---|---|---|---|---|
| StudentInnen | | | | |
| Med. Personal / eischl. Pflegekräfte | | 6 | | |
| Auszubildende | 12 | 4 | **245** | **75** |
| SozialarbeiterInnen | | 5 | | |
| Pädagogen / Erzieher | | | | |
| Menschen Mit HIV / Aids | | | | |
| Behörden / Ämter | | | | |
| Vereinsmitglieder | | | | |
| Wirte | | | | |
| Sonstige / nicht einzuordnen | 1 | 3 | **10** | **6** |

## Informationsstände

** Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.*

| Anlässe | Anzahl VA BJ | Anzahl VA VJ | HA | EA | Einsatzdauer in Stunden* |
|---|---|---|---|---|---|
| CSD | 1 | **1** | **4** | **5** | **8** |
| WAT | | | | | |
| Konzerte / Kultur | | | | | |
| Stadtteilfeste | | | | | |
| Gedenktag / Ehrentag | | | | | |
| Spendensammlung | | | | | |
| Vereinsfest | | | | | |
| Messen | | | | | |
| zu externen Weiterbildungs-VA | | | | | |
| Schulfest / Projekttage | | | | | |
| Sonstige / nicht einzuordnen | | | | | |

## Vor-Ort-Arbeit

** Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.*

| Zielgruppe | Anzahl VA BJ | Anzahl VA VJ | HA | EA | Einsatzdauer in Stunden* |
|---|---|---|---|---|---|
| Jungendlich / junge Erwachsene | | | | | |
| Frauen | | | | | |
| Männer | | | | | |
| MSM | | 6 | | | |
| Drogengebrauchende | | | | | |
| SexarbeiterInnen | | | | | |
| Wirte / Veranstalter | | | | | |

*Trends im Bereich Veranstaltung*

starke Einschränkungen durch die SARS-Covid-2 Pandemie; mehrteiliger Workshop mit erwachsenen, männlichen Geflüchteten
in Kooperation mit GA Meißen fanden zwei HIV-Selbsttesttage (BSZ Riesa und GA Meißen) statt; 32 Menschen (F=14, M=18) nutzten das Angebot

## Öffentlichkeitsarbeit

** Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich ohne Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.*

| | |
|---|---|
| *Anzahl Veröffentlichung in Print-Medien* | 7 |
| *Anzahl Veröffentlichung im Hörfunk* | |
| *Anzahl Veröffentlichung im Fernsehen* | 1 |
| Pressekonferenz / Redebeiträge | |

*Veröffentlichung eigener Medien* Webseiten Aidshilfe und Pflegedeinenschwanz, social media Aidshilfe und Pflegedeinenschwanz, elektronischer Newsletter Aidshilfe und Pflegedeinenschwanz, Instagram,

*Bemerkungen zur Öffentlichkeitsarbeit*

Steigerung der Verbreitung der Newsletter, hohe Zugriffszahlen auf die beiden Webseiten

Relaunch Webseite AHD Mai 2020

## Unterstützung der Selbsthilfe

| Art/Thema der Selbsthilfe | Anzahl pro Jahr | Durchschn. TN-Zahl | Zeitaufwand in Stunden pro Jahr HA | Zeitaufwand in Stunden pro Jahr EA |
|---|---|---|---|---|
| Treffen der Selbsthilfegruppe | 5 | 5 | 2 | 4 |
| Mitorganisation Treffen Positiv Mitteldeutschland | 1 | 15 | 2 | 24 |

## Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen

| *Anbieter der Fortbildung* | *Thema der Fortbildung* | *Dauer in Std.* | *TN-Zahl* |
|---|---|---|---|
| Deutsche Aids-Hilfe | Koordinationskreistreffen Onlineberatung | **16** | **1** |
| Deutsche Aids-Hilfe | Treffen Onlinberatung | **24** | **1** |
| Aids-Hilfe Dresden | HIV/ Aids-Fortbildung | **4** | **4** |
| praxis institut nord | Systemischer Paar- und Familientherapeut | **98** | **1** |
| Uniklinikum Dresden | Aids-Symposium | **5** | **2** |
| apoTHEKE, Diakonie Dresden | Sex und Rausch Teil 2 | **6** | **12** |
| DRK | Erste Hilfe für Ersthelfende im Betrieb (Auffrischung) | **8** | **1** |

## Supervision

| | *Anzahl pro Jahr* | *Gesamtdauer in Std.* |
|---|---|---|
| *Gruppensupervison Hauptamtler* | 4 | 8 |
| *Gruppensupervison Ehrenamtler* | 0 | |
| *Gruppensupervison Haupt- und Ehrenamtler* | 0 | |
| *Einzelsupervision Hauptamtler* | 0 | |

## Kooperationspartner

| | |
|---|---|
| *Bitte aufzählen* | CSD e.V. Dresden, CSD e.V. Pirna, Gerede e.V. Dresden, Lederclub Dresden e.V., QueST TU Dresden, Boys Bar, Valentinos<br>Pickup, Pradise Sauna Dresden, versch. Sexkinos in Dresden, Schwestern der Pereptuellen Indulgenz<br>Partyveranstalter aus der MSM-Szene<br>Immunschwächeambulanz der Uniklinik Dresden, Praxis Dr. Jenke, Saxonia Apotheke, Gesundheitsamt Dresden,<br>Aidshilfen in Chemnitz, Leipzig und Zwickau, Deutsche Aids-Hilfe Berlin<br>niedergelassene Ärzt*innen, Parisax,<br>Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Landesdirektion Sachsen,<br>Deutsches Hygiene-Museum, Pullman Dresden Newa,<br>MSD, Abbvie, ViiV Healthcare, Giliad,<br>berufsbildende Schulen, allgemeinbildende Schulen, freie Träger der Behindertenhilfe, Krankenhäuser uvm.<br>Pullman Dresden Newa |

## Mitarbeit in Gremien

| | | Stundenaufwand im Jahr | |
|---|---|---|---|
| | | *BJ* | *VJ* |
| *Bitte aufzählen* | Arbeitskreis Sexualpädagogik der Landeshauptstadt Dresden | 4 | 8 |
| | Arbeitskreis Aids des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz | 0 | 6 |
| | Treffen des sächsischen Netzwerkes HIV und Aids | 0 | 30 |
| | Beirat Landesaktionsplan Vielfalt Sachsen | 4 | 20 |
| | Koordinationskreis der bundesweiten Onlineberatung | 24 | 16 |
| | Vorstand der Deutschen Aids-Hilfe | 850 | 850 |
| | Arbeitsgruppen "Sexuelle Bildung", "Qualitätssicherung" und "HIV und Haft" des sächs. Netzwerkes HIV/Aids | 16 | 20 |
| | AG Diversity Parität | 12 | 20 |
| | Arbeitsgruppe Datenschutz des sächs. Netzwerkes HIV/Aids | 6 | 0 |

## Weiteres EA-Engagement

| | z.B. | Stundenaufwand im Jahr* | |
|---|---|---|---|
| | | *BJ* | *VJ* |
| *Bitte aufzählen* | Vorstandsarbeit | 1100 | 1200 |
| | Verein (Spendendosen, Kassenprüfung) | 0 | 10 |
| | Ehrenamt (Koordination, Treffen, Einsätze) | 150 | 400 |
| | Selbsthilfe | 10 | 80 |
| | Dolmetscher | 0 | 120 |

## Finanzierung

| | *Vorjahr* | *Berichtsjahr* |
|---|---|---|
| *Anzahl der Geförderten Stellen* | 4 | 4 |
| | | *Berichtsjahr* |
| Personalkostenzuschuß durch | | |
| *Landesdirektion* | 83.162,57 € | 85.637,54 € |
| *Landeshauptstadt Dresden* | 85.056,58 € | 85.010,87 € |
| *Sonstige* | | |
| Sachkostenförderung durch | | |
| *Landesdirektion* | 4.837,43 € | 4.858,00 € |
| *Landeshauptstadt Dresden* | 4.147,56 € | 4.148,00 € |
| *Sonstige* | | |
| Projektkostenförderung durch | | |
| *Landesdirektion* | 11.496,17 € | 11.527,92 € |
| *Landeshauptstadt Dresden* | 2.830,40 € | 0 |
| *Sonstige* | 30.000,00 € | 30.000,00 € |
| Gesamtfördersummen | | |
| *Landesdirektion* | 99.496,17 € | 102.023,46 € |
| *Landeshauptstadt Dresden* | 92.034,54 € | 89.158,87 € |
| *Sonstige* | 30.000,00 € | 30.000,00 € |
| *Eigenmittel* | 24.248,03 € | 21.171,95 € |
| Gesamteinnahmen | **245.778,74 €** | 242.354,28 € |
| Gesamtausgaben | **245.778,74 €** | 242.354,28 € |

Die Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V. wird gefördert durch das Amt für Gesundheit und Prävention der Landeshauptstadt Dresden.

gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

Dresden.

Die Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V. wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes

.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Freistaat SACHSEN

Zudem gab es 2020 auch wieder zahlreiche Spender*innen, die die Arbeit des Vereins und der Beratungsstelle unterstützen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön.